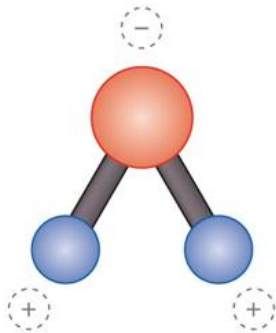


Wirkungsweise der BITROTEC - Neutralisierer der Familie HomeVit

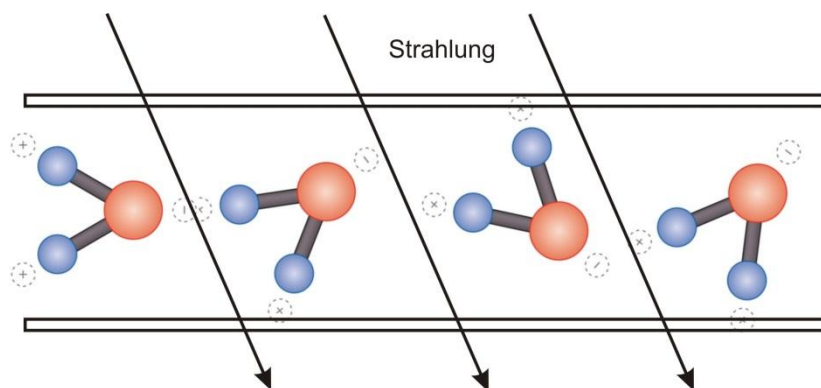
Diese Geräte schützen Menschen, Tiere und Pflanzen vor Elektromog und Erdstrahlen. Lebende Organismen bestehen größtenteils aus Wasser. Dabei werden besondere Eigenschaften des Wassermoleküls genutzt. Die äußersten Schichten des Gewebes werden als Schutz benutzt.



Wasser (H_2O) verhält sich anders als die meisten anderen chemischen Stoffe.

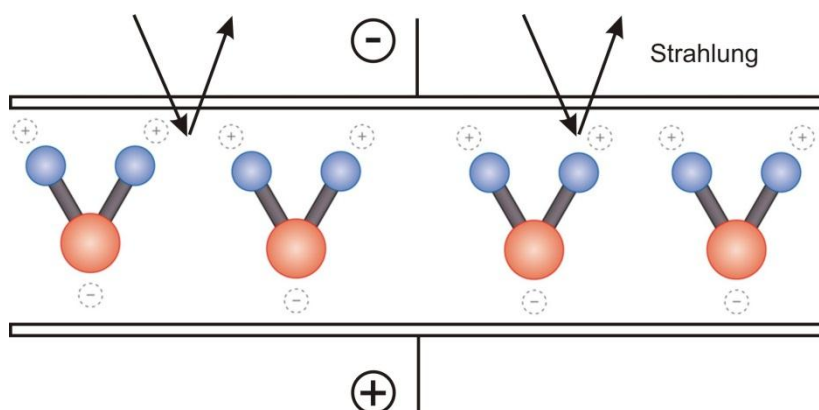
Sein Sauerstoffatom (O) und die beiden Wasserstoffatome (H) sind asymmetrisch angeordnet. Damit wird das Wassermolekül zu einem Dipol, zu einem Molekül mit einem negativ und einem positiv geladenen Ende, siehe Bild 1.

Bild 1: Wassermolekül



Diese Wassermoleküle verteilen sich – ohne äußere Einwirkung – nach der Konstellation der molekularen Bindungskräfte, wie Bild 2 zeigt. Strahlen von außen können fast ungehindert durch die Haut dringen.

Bild 2: Verteilung der Wassermoleküle ohne äußere Einwirkung



Werden die Wassermoleküle in ein (von außen einwirkendes) elektrisches Feld gebracht, richten sie sich nach diesem Feld aus (Dipole), wie Bild 3 zeigt.

Bild 3: Verteilung der Wassermoleküle im elektrischen Feld

Diese so polarisierten Wassermoleküle bilden einen wirksamen Schutz gegen das Eindringen von Strahlen in die Haut und somit in den Körper in einem sehr breiten Frequenzbereich. Zur besseren Vorstellung kann das Bild ‚Jalousie‘ oder ‚Fischschuppen‘ benutzt werden.

Einfluss von stromführenden Leitungen

Der Einfluss magnetischer Felder auf die Drehung der Moleküle ist deutlich geringer als der elektrischer Felder. Dadurch wird die Wirkung der Geräte der Familie HomeVit durch vorbeilaufende stromführende Leitungen kaum beeinträchtigt. Zu bedenken ist noch, dass das elektrische Feld von Stegleitungen (parallelgeführte Leitungen) deutlich stärker ist, als das von Rundkabeln, bei denen sich das elektrische Feld durch die Verseilung der Drähte nahezu aufhebt.

Frequenzabhängigkeit

Das Ausrichten der Wassermoleküle funktioniert nur bei tiefen Erregerfrequenzen. Messungen haben ergeben, dass die Schutzwirkung der Geräte mit zunehmender Erregerfrequenz linear abnimmt.